

HEUTE MIT
WIRTSCHAFTREGIONAL



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

WorldSkills

Raffael Beck, Stuckateur und Trockenbauer, darf sich über eine Goldmedaille freuen. Gratulation! 8,9

Aufhebung

In Warschau hat sich ein Mann aus Protest gegen die nationalkonservative Politik in Brand gesteckt. 25



Das Unglück vor dem grossen Sieg

WorldSkills Die Freude bei Raffael Beck ist riesig – was er aber nicht wusste: Bei den Vorbereitungen ist nicht alles nach Plan verlaufen. Umso mehr kann er sich zusammen mit den anderen Teilnehmern, den Delegierten und Freunden über die Erfolge in Abu Dhabi freuen.

Liechtenstein feiert die Goldmedaille von Raffael Beck, der sich im Beruf der Stuckateure und Trockenbauer in Abu Dhabi gegen alle Konkurrenten durchsetzen und den Weltmeistertitel erzielen konnte. Es klingt auch fast wie ein Märchen: Vor zwei Jahren holte sich Raffaels Bruder Lukas den Weltmeistertitel in diesem Beruf und oft hörte man die Sorge, ob der jüngere Bruder ob der Leistung des älteren nicht zu viel Druck hätte. Raffael hat diese Bedenken zerschlagen. Er ist Weltmeister, derzeit die gefeierte Nummer 1 in der Gipser-, Stuckateure- und Trockenbauer-Welt.

Dabei stand dieser Erfolg zu Beginn der WorldSkills 2017 unter einem eher schlechten Stern. Nach der Ankunft des Nationalteams hätten die Werkzeugkisten der Teilnehmenden folgen sollen. Dann ein erster Schock in der Liechtensteiner Delegation: Die Box von Michael Sprecher war beschädigt auf dem Wettbewerbsgelände angekommen. Aufgebrochen, teils zerstört – fehlende Kleinwerkzeuge waren die Folge. Die Werkzeugkiste von Raffael Beck war aber erst gar nicht angekommen. Die Delegationslei-



Das WorldSkills-Team hatte in Abu Dhabi viele Unterstützer – Freunde und Familienangehörige waren angereist. Bilder: Michael Zanghellini

tung Liechtensteins war in heller Aufregung. Raffael wurde nicht informiert. Zu gross war die Sorge, was diese Mitteilung auslösen würde und die damit verbundene Befürchtung, auch bei Lösung des Problems die Teilnehmenden komplett aus dem Konzept zu bringen. So wurden alle möglichen Kräfte vor Ort mobilisiert,

WorldSkills International bekam die Meldung und sogar die Schweizer Botschaft war mit 4 Personen im Einsatz. Rund 15 Personen in Abu Dhabi sowie das komplette Wettkampfgelände standen Kopf, um die Werkzeugkiste von Raffael bis zum Start ausfindig zu machen. Parallel packten August und Lukas Beck

in Triesenberg bereits die Koffer mit Ersatzwerkzeugen. Panik auch dort. Die Chancen standen nicht gut.

Am Vorabend des Einarbeitungstages, an dem Raffael vom Fehlen seiner Kiste erfahren hätte, kam die Erlösung. Nach dem grossen Schrecken erhielt Delegationsleiter Stefan Sohier die

Meldung, dass die Werkzeugkiste von Raffael Beck unbeschadet am Flughafen aufgetaucht ist. Die Anspannung fiel jedoch noch nicht ganz ab, da sich alle Beteiligten sicher sein wollten, dass es auch hundertprozentig Raffaels Kiste war und ob sie vor allem mit komplettem Inhalt aufgefunden wurde. Spätnachts kam dann das

erlösende Beweisfoto seitens Organisatoren mit Bild der Kiste am Stand in der Wettbewerbshalle. Raffael wurde über die Situation erst gestern, also nach dem Wettbewerb und der Schlussfeier, aufgeklärt.

Trip in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Nach den äusserst anstrengenden Wettbewerbstagen erholt sich das Nationalteam WorldSkills Liechtenstein jetzt auf einem kleinen Trip durch das Gastgeberland. Schliesslich hatten sie bisher keine Zeit, sich mit dem Land auseinanderzusetzen, das ihnen in den letzten Tagen Lebenszentrum war. Sie haben es sich alle mehr als verdient, ein paar Tage zu entspannen und sich zu erholen. Das Erlebte sacken zu lassen, zu reflektieren, gar überhaupt zu realisieren, was die vergangenen zehn Tage geschehen ist.

Das Team wird einen Ausflug in die Wüste erleben und die grandiose Aussicht über Dubai vom Tower des Burj Khalifa geniessen, bis sie geschlossen am Dienstagmorgen die Heimreise antreten. (zvg)

Reaktion von Regierungsrätin Dominique Gantenbein

«Jeder unserer Teilnehmer ist ein Sieger»

Von ganzem Herzen gratuliere ich Deborah, Nathalie, Michael, Raffael und Ricardo für ihren unermesslichen Erfolg bei den WorldSkills in Abu Dhabi. Was unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Leistung erbracht haben, ist für mich faszinierend. Jeder unserer jungen Berufsleute ist für mich ein Sieger – individuell und als Team. Dass Raffael sogar die Goldmedaille für unser Land gewinnt und er somit zum 50-jährigen WorldSkills-Jubiläum, welches wir nächstes Jahr feiern, die 50. Medaille für Liechtenstein mit nach Hause bringt, ist symbolisch ein grosses Moment, dem mein persönlicher Respekt gebührt. Ich habe gestern die Abschlusszeremonie online verfolgt und wenn man sieht, wie

wir uns weltweit im Berufswettbewerb messen lassen können, ist dies für mich ein eindrücklicher Beweis für unseren erfolgreichen Bildungs- und Wirtschaftsstandort und der damit verbundenen gut vernetzten Zusammenarbeit. Mein Dank gilt der Aiba, der gesamten WorldSkills-Delegation, den Experten, den Sponsoren, den beteiligten Unternehmen und den Familien unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie alle haben unser Team unterstützt, sodass unsere WorldSkills-Teilnehmer als Botschafter für die Gegenwart und die Zukunft unserer Landes wirken können.

Ich wünsche nun der Delegation schöne Tage der Erholung,

wo alles Erlebte in den eigenen Lebensrucksack eingepackt werden kann, sodass die gesammelten Erfahrungen sie auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg stärkend begleiten können. Kommt am Dienstag gut nach Hause und wir freuen uns, dass wir euch mit grossem Stolz empfangen und gebührend feiern werden.



Dominique Gantenbein
Regierungsrätin



Leo Stihard, Raffael Beck und Stefan Sohier freuen sich über die Goldmedaille an den WorldSkills.



TRIESENBERG

Häärzlagi Gratulatioo, Raffael!

D Gmeind Trisabäärg ischt richtig schtolz uf schiina Gold-Gipser Raffael.

Wir gratulieren Raffael ganz herzlich zur Goldmedaille.

HERZLICHE
GRATULATION
UNSEREM TEAM

[worldskillsliechtenstein](https://www.worldskills.ch) [worldskillsli](https://www.worldskills.ch)

aerlikon
balzers

GEBR. BECK
STUCK-PUTZ-TROCKENBAU



majer
gipser
Die Kreathen am Bau.

ivoclar
vivadent
passion vision innovation

B&B III

thysenkrupp

worldskills
Liechtenstein

Reaktion von Christoph Beck, Vorsteher Triesenberg

«Wir sind stolz und überwältigt»

Im Namen der Gemeinde Triesenberg und in meinem Namen möchte ich besonders unserem Gold-Gipser Raffael und natürlich auch dem ganzen WorldSkills-Team zur tollen Leistung an den WorldSkills in Abu Dhabi gratulieren. Die Konkurrenz war sicher sehr stark und das sehr gute Abschneiden ist für das ganze Land ein Riesenerfolg.

Nach Lukas Beck im Jahr 2015 haben wir mit Raffael Beck nun einen zweiten Goldmedaillengewinner im Beruf Stukkateur und Trockenbauer in unserer Gemeinde - darauf bin ich besonders stolz. Stolz dürfen auch

die Eltern und zugleich Arbeitgeber sein, denn sie haben nun schon die 2. Goldene in der Familie.

Ich freue mich schon, wenn wir unseren Goldjungen am Dienstag in Ruggell empfangen können, um diesen Erfolg dann noch einmal gemeinsam zu feiern.

Ich möchte auch dem Arbeitgeber von Raffael, der Gebrüder Beck AG, herzlich gratulieren - sie haben ihre Jungs wahrlich top ausgebildet. Ein Dank gebührt auch dem Experten Leo Stillhard, der Raffael bestens auf diese Herausforderung vor-

bereitet hat. Nicht zuletzt gelten die Glückwünsche und Danksagungen aber auch der ganzen WorldSkills-Delegation und allen, die zu dieser Goldmedaille beigetragen haben.



Christoph Beck
Vorsteher Triesenberg



Die Freude ist bei Raffael Beck und Giorgio Di Benedetto gross, als Liechtenstein aufgerufen wird.

WorldSkills-Teilnehmer 1995

«Herzliche Gratulation»

Zuerst möchte ich dem WorldSkills-Team 2017 von ganzem Herzen gratulieren, sie haben sich top geschlagen.

Ich habe die Wettbewerbe über 20 Jahre vor Ort miterleben dürfen und viel «mitgelitten». Das emotionalste Erlebnis für mich war sicher im Jahre 1995, als ich als Kandidat im Beruf Feinmechaniker Weltmeister wurde. Ich kann gut nachfühlen, wie es Raffael Beck jetzt geht - nach so viel Vorbereitung und so harten Arbeitstagen total erschöpft Weltmeister zu sein. Die Emotionen gehen jetzt

sicher mit ihm durch. Es wird noch ein wenig brauchen bis er begreift, was er da eigentlich für eine grosse Tat vollbracht hat.

Aber eines ist klar: Jeder, der an den WorldSkills mitmacht, ist ein Weltmeister.



Marco Frick
Goldmedaille 1995 in Lyon

WorldSkills-Teilnehmerin 1997

«Gold goes to Liechtenstein»

Die Erfahrung, bei den WorldSkills teilzunehmen, ist einfach genial. Ich kann mich noch genau an die Situation von damals erinnern. Ich stand mit den anderen Kandidaten auf der Bühne, als dann über den Lautsprecher die Worte schallten: Gold goes to Liechtenstein. Im ersten Moment begriff man es gar nicht richtig und wenn man dann realisiert, was gerade passiert ist, ist es einfach unglaublich. Die lange Vorbereitungszeit hat sich mehr als ausgezahlt. Auch heute werde ich immer wieder auf den Erfolg angesprochen und ich verdanke eini-

ge Aufträge meiner Teilnahme bei den WorldSkills.

Herzlichen Glückwunsch an die diesjährigen Teilnehmer. Ich freue mich mit euch, über euren Erfolg und die Leistung, die ihr alle gezeigt habt.



Martina Ender
Goldmedaille 1997 in St. Gallen

Empfang der WorldSkills-Delegation in Ruggell

Am Dienstag 24. Oktober, wird das Nationalteam WorldSkills Liechtenstein mit der gesamten Delegation um ca. 16.30 Uhr in Ruggell beim Gemeindefest empfangen. Bei diesem Empfang soll die grosse Leistung der jungen Berufsleute gewürdigt und natürlich gefeiert werden. Familienmitglieder, Freunde und Bekannte sowie alle Interessierten sind

herzlich eingeladen, das Team zu begrüssen und den Teilnehmenden zu gratulieren.

Falls grössere Gruppen planen, am Empfang in Ruggell teilzunehmen, wird um eine Anmeldung bei Ariane Schwarz gebeten. (pd)

Kontakt: Tel. +423 236 72 21
E-Mail: ariane.schwarz@alba.li



Lukas Beck und Leo Stillhard freuen sich mit Raffael Beck.

WorldSkills-Teilnehmer 2003

«Wir haben es einfach drauf»

Die WorldSkills sind eine ideale Plattform für alle jungen Berufsleute, die aus ihrem Beruf das Beste herausholen wollen. Durch das häufige Üben im Vorfeld eignet man sich Fähigkeiten an, die man nie mehr verlernt.

Ich habe 2003 in St. Gallen mitgemacht und konnte damals die Goldmedaille gewinnen. Es hat mich beruflich und auch menschlich weitergebracht, vor allem habe ich gelernt, mit Stresssituationen umzugehen und nicht in Problemen, sondern in Lösungen zu denken.

Ich bin stolz auf jeden, der der Welt zeigt, was wir in Liechtenstein alles drauf haben und gratuliere allen Teilnehmern zu ihrem Erfolg, ganz besonders natürlich Raffael, dass er den nächsten Weltmeister-Titel an den «Bärg» bringt.



Oliver Schädler
Goldmedaille 2003 in St. Gallen

WorldSkills-Teilnehmer 2005

«Eine tolle Leistung»

Bei den WorldSkills dabei zu sein, ist ein einmaliger und besonderer Moment. Die Konkurrenz ist riesig und der Event ist eine grosse Herausforderung. Man muss mental besonders stark sein und viel Zeit in die Vorbereitung investieren - ohne einen starken Willen ist das unmöglich.

Der Moment, wenn man dann aufgerufen wird und auf die Bühne darf, ist dann einfach unbeschreiblich, es ist Freude pur.

Als Teilnehmer bei den WorldSkills hat man auch beruflich

Vorteile und es ergeben sich neue Chancen.

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihrer Leistung und empfehle allen jungen Berufsleuten, sich einmal dieser Erfahrung zu stellen.



Jerush Molina
Bronzemedaille 2005 in Helsinki

Das Liechtensteiner Vaterland gratuliert Raffael Beck herzlich zu der Goldmedaille.

Wir wollen es genau wissen

mit Roman Hermann AG Herzliche Gratulation, Raffael!

Roman Hermann AG | Im Besch 2 | FL-9494 Schaan
T +423 232 24 30 | roman-hermann-ag@adon.li

Herzliche Gratulation zur Goldmedaille

Wir gratulieren Raffael Beck zur Goldmedaille an den WorldSkills in Abu Dhabi!

Unsere Gratulation und unser Dank geht auch an seinen Experten Leo Stillhard sowie an die weiteren Teilnehmer und Betreuer aus Liechtenstein.

1. Rang
WorldSkills Abu Dhabi 2017

GEBR. BECK

STUCK-PUTZ-TROCKENBAU

Gebrüder Beck AG - Gipsergeschäft
Rotenbodenstrasse 90 · 9497 Triesenberg
Telefon +423 268 13 11 · www.gebr-beck.li

3 Sachverständigen- und Baufachtagung im SAL
Landtagspräsident Albert Frick sprach am Liechtenstein Abend.

24 Jeder Sechste starb an Umweltverschmutzung
Laut einer Studie ist die Verschmutzung daher tödlicher als AIDS.

15 Premiere im Schaaner Resch
Erstes Heimspiel in der NLA
Galina-Damen wollen gegen Lugano punkten



Samstag, 21. Oktober 2017
140. Jahrgang Nr. 241

Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Jungbürgerfeier
Jahrgang 1999 feiert die Volljährigkeit



Es ist der letzte Jahrgang, der heute auf Schloss Vaduz die Hand des Erbprinzen schütteln darf, bevor die Millennials übernehmen.

Inland Die totale Überwachung: Was das Internet bereits alles über Sie weiss? Das und mehr zum Thema Cyber Security erfahren Sie auf **Seite 5**.

Sport Derby, Kellerduell oder Sechs-Punkte-Spiel – all diese Bezeichnungen treffen auf das heutige Kräfte-messen (16 Uhr) zwischen den Liechtensteiner Erstligis-

«Gold bei den WorldSkills ist gold wert für den Bildungsstandort»

WorldSkills Nicht nur in Abu Dhabi ist die Freude über die Goldmedaille von Raffael Beck gross, sondern auch in Liechtenstein. «Das ist toll für das Image der Berufsbildung», freut sich Ivan Schurte, Bereichsleiter I00pro! bei der Wirtschaftskammer.

VON DORIS QUADERER

In den nächsten Wochen geht die Lehrstellensuche in die heisse Phase – fast 400 Lehrstellen sind zu vergeben, lediglich rund 300 Jugendliche in Liechtenstein sind auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Der «War for talents» – der Kampf um die Talente – im Lehrstellenbereich tobt dieser längst. Schliesslich werde es immer schwieriger, die teilweise viel anspruchsvoller gewordenen Lehrstellen mit geeigneten Bewerbern zu besetzen, erläutert Ivan Schurte. Dass das geforderte Niveau in verschiedenen Lehrberufen gestiegen ist, liege am technologischen Wandel. «Nehmen wir das Beispiel des Zimmermanns. Diese Lehre musste von drei auf vier Jahre verlängert

werden. Das verstehen nicht alle», erklärt Schurte und verdeutlicht: «Gehen Sie heute einmal in eine Zimmerei, da wird mit modernsten CNC-Technologien gearbeitet. Da läuft man nicht mehr mit Säge und Hobelrum.» Ein anderes Beispiel ist die Landwirtschaft. Auch dort habe die Technologie enorme Fortschritte gemacht. Ein Landwirt brauche heute neben Kenntnissen über Ackerbau und Viehwirtschaft auch vertieftes Wissen über IT, Technik, aber auch über Buchhaltung und Marketing. Liechtenstein sei ein Hightech-Standort, daher sei eine gute Berufsbildung ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg, betont

«Die Anforderungen sind in vielen Lehrberufen gestiegen.»

IVAN SCHURTE
BEREICHSLEITER I00PRO!

Schurte. So eine Goldmedaille bei den WorldSkills sei daher Gold wert, diese zeige, wie hoch das Niveau hierzulande auch bei kleinen Lehrbetrieben sei. Das mache es leicht auch einfacher, Lernende aus dem angrenzenden Ausland zu rekrutieren, um dem Nachwuchsmangel zu begegnen. Doch jene, die vielleicht schulisch nicht so stark sind, nicht von Grenzgängern verdrängt? «Nein», sagt Schurte, «jeder Inländer, der wirklich eine Lehrstelle will, findet auch eine», ist Schurte überzeugt. Schliesslich seien die Zeiten vorbei, wo man auf eine Lehrstellen-ausschreibung noch 20 Bewerbun-

gen bekommen habe. Begeisterung für den Beruf müsse aber spürbar sein, das erhöhe natürlich die Chancen auf den Wunscharbeitsplatz. Begeisterung brachten die fünf WorldSkills-Teilnehmer für Liechtenstein definitiv mit: «Das Schöne an den WorldSkills ist für mich, zu sehen, mit wie viel Leidenschaft diese jungen Leute ihren Beruf ausüben», betont die Abteilungsleiterin Berufsberatung vom Amt für Berufsbildung, Sarah Frick. Schliesslich steckten die Teilnehmer ja enorm viel Zeit in die Vorbereitung. Daher ist für sie die Berufsweltmeisterschaft ein guter Botschafter für die duale Berufsbildung. Schliesslich sei der Stellenwert der Berufsbildung in Liechtenstein ungebrochen hoch. **Seiten 6 und 7**

6 | Inland

Schwerpunkt WorldSkills 2017 in Abu Dhabi



Für die WorldSkills Abu Dhabi 2017 hat sich Raffael Beck einen guten Platz in der Rangierung vorgenommen. Geworden ist es die Goldmedaille.

Herzliche Gratulation zur Goldmedaille

Wir gratulieren Raffael Beck zur Goldmedaille an den WorldSkills in Abu Dhabi!

Unsere Gratulation und unser Dank geht auch an seinen Experten Leo Stillhard sowie an die weiteren Teilnehmer und Betreuer aus Liechtenstein.



1. Rang
WorldSkills Abu Dhabi 2017

GEBR. BECK

STUCK-PUTZ-TROCKENBAU

Gebäude Beck AG · Gipsergeschäft
Rotenbodenstrasse 90 · 9497 Triesenberg
Telefon +423 268 13 11 · www.gebr-beck.li

Raffael Beck: Das Unglück vor dem grossen Sieg

Erfolg Nach vier harten Wettkampftagen kann sich der Triesenberger Raffael Beck über die Goldmedaille freuen. Doch sein Start war bei der Ankunft in Abu Dhabi noch ungewiss.

Sein Bruder Lukas Beck gewann 2015 in der Berufsgruppe «Gipser» an den WorldSkills in Brasilien die Goldmedaille. Nun hat er es ihm gleichgetan. Bei der diesjährigen Berufsweltmeisterschaft in Abu Dhabi kann Raffael Beck sein Können eindrucksvoll unter Beweis stellen und holt sich als Stuckateur und Trockenbauer ebenfalls die Goldmedaille.

Hohe Anforderungen an Kandidaten

«Damit das Ziel einer Medaille erreicht werden kann, nehmen Dutzende Faktoren einen Einfluss», sagt Delegationsleiter Stefan Sohler. WorldSkills Liechtenstein habe deshalb in den vergangenen Jahren die Trainingsstruktur angepasst und die Anforderungen erhöht. Massgeblich seien vor allem die Trainingseinsätze unter möglichst realen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Generalprobe, welche in der Spoerry Halle in Vaduz durchgeführt werde. Um dem enormen Zeit- und Konkurrenzdruck standzuhalten, sei neben dem fachlichen Können aber auch eine hohe mentale Stärke erforderlich. Neben der starken Konkurrenz gilt es, sich auch immer wieder auf neue Rahmenbedingungen einzu-

stellen. Stefan Sohler: «Hier in Abu Dhabi hatten wir grosse Temperaturunterschiede in den einzelnen Berufen. War es beispielsweise bei den CAD-Konstrukteuren mit 19 Grad Celsius zum Arbeiten zu kalt, mussten die Maler bei 25 Grad Celsius und mehr arbeiten. All diese Faktoren beeinflussen die Leistungsfähigkeit.»

Der Start war gefährdet

Das liechtensteinische Team hatte aber noch mit weiteren Widrigkeiten zu kämpfen. Nach der Ankunft des Nationalteams hätten die Werkzeugkisten der Teilnehmenden folgen sollen. Die Box von Michael Sprecher traf allerdings beschädigt auf dem Wettbewerbsgelände ein, aufgebrochen, teils zerstört, und fehlende Kleinwerkzeuge waren die Folge. Die Werkzeugkiste von Raffael Beck war gar nicht angekommen, der Start somit mehr als gefährdet. Alle möglichen Kräfte wurden vor Ort mobilisiert, WorldSkills International bekam die Meldung und sogar die Schweizer Botschaft war mit vier Personen im Einsatz. Rund 15 Personen in Abu Dhabi sowie das komplette Wettkampfgelände standen demnach Kopf, um die Werkzeugkisten

von Raffael Beck ausfindig zu machen. Parallel packten August und Lukas Beck im Triesenberg bereits die Koffer mit Ersatzwerkzeugen. Schliesslich erhielt Delegationsleiter Stefan Sohler doch noch die Meldung, dass die Werkzeugkiste unbeschadet am Flughafen aufgetaucht sei. Raffael Beck nahm nichtsahnend am Wettbewerb teil und wurde über das Missgeschick erst nach der Schlussfeier informiert.

Enorme Leistungen gezeigt

Der Einsatz des liechtensteinischen Teams hat sich bezahlt gemacht. Überschwänglich lobt Stefan Sohler: «Die Mannschaft hat die gesetzten Ziele übertroffen. Ich ziehe den Hut von der phänomenalen Leistung der Kandidaten, der Experten und den Delegationsmitgliedern. Jeder Einzelne ist über sich hinausgewachsen.» Die Verteidigung eines WM Titels sei zudem viel schwieriger, weil man die Position vom Jäger zum Gejagten wechselt. Dass zwei Söhne eines Familienbetriebs diese einmalige Meisterleistung vollbringen, sei dem Ausbildungs- und Familienbetrieb sowie dem Fachwissen des Experten sowie dem erforderlichen Wettbewerbsglück zu verdanken. (red/pd)



Wir gratulieren Raffael Beck zur Goldmedaille an den «WorldSkills 2017»



HERZLICHE GRATULATION UNSEREM TEAM

worldskillsliechtenstein | worldskillsli



Volksblatt | SAMSTAG 21. OKTOBER 2017 | 7

Hundert Fotos der WorldSkills 2017 finden Sie im Media Center auf

www.volksblatt.li



Bruder Lukas Beck, Leo Stillhard (Experte Stuckateur und Trockenbauer), Raffael Beck und die Eltern Simona und August Beck nach dem Gewinn der Goldmedaille. (Fotos: Michael Zanghellini)

In Ruggell wird der Erfolg gefeiert

Empfang In Ruggell soll das erfolgreiche Team gebührend empfangen werden.

Mit dem gestrigen Abend und dem Höhepunkt der Goldmedaille von Raffael Beck sind die WorldSkills Abu Dhabi 2017 erfolgreich zu Ende gegangen. Nach den äusserst anstrengenden Wettbewerbstagen darf sich das Team nun mit einem kleinen Trip durch das Gastgebungsland erholen. Gemeinsam fliegen die Liechtensteiner dann am kommenden Dienstag zurück nach Zürich und sollen anschliessend mit einem Bus direkt nach Ruggell gefahren werden. Dort hat die Gemeinde Ruggell einen Empfang or-

ganisiert und wird die gesamte Delegation herzlich empfangen. Es soll die grosse Leistung der jungen Berufsleute gewürdigt und natürlich auch gefeiert werden. Familienmitglieder, Freunde und Bekannte sowie alle Interessierten sind ebenfalls herzlich eingeladen, das Team zu begrüssen und den Teilnehmern zu gratulieren. (red/pd)

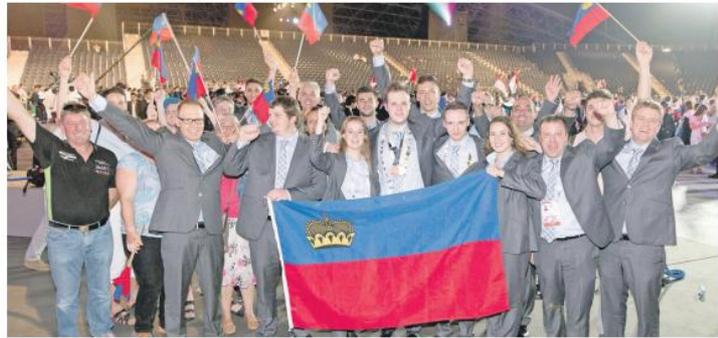
EMPFANG

Gemeindeempfang in Ruggell

Datum: Dienstag, 24. Oktober 2017

Zeit: circa 16.30 Uhr

Ort: Gemeindsaal Ruggell



Das Nationalteam WorldSkills Abu Dhabi 2017 kann stolz auf seine Leistungen sein.



Raffael Beck und Giorgio Di Benedetto (Teamleiter) fallen sich in die Arme.



ant 1000 Roman Hermann AG Herzliche Gratulation, Raffael!

Roman Hermann AG | Im Besch 2 | FL-9494 Schaan
T +423 232 24 30 | roman-hermann-ag@adon.li

ANZEIGE

ANZEIGE



Wir gratulieren Raffael Beck
zur Goldmedaille
an den «WorldSkills 2017»

